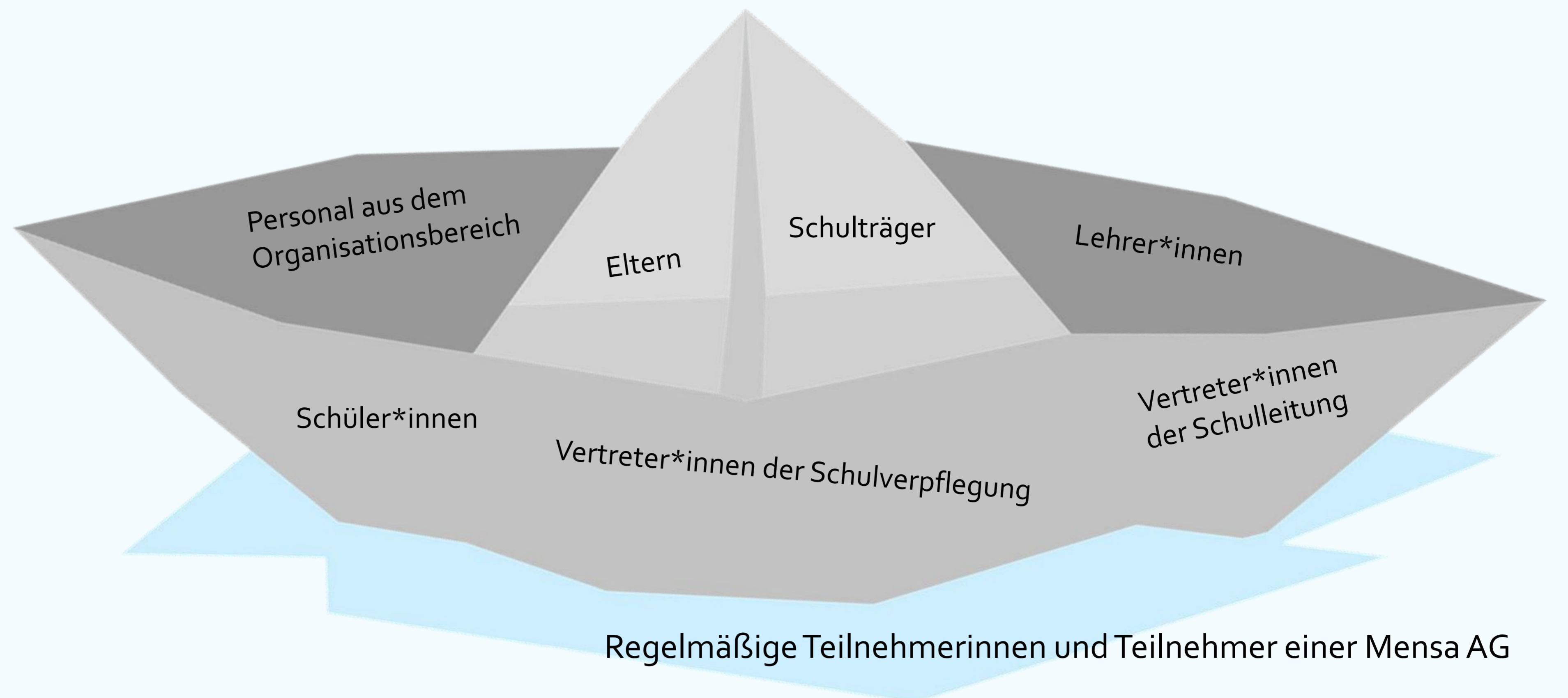


# Gründung von Mensa AGs im Rahmen der Qualitätsoffensive Schulverpflegung im Land Brandenburg

Ein staatlich anerkanntes Ergänzungsangebot zur Lehrkräftefortbildung der Universität Potsdam (Lehrinheit für Wirtschaft-Arbeit-Technik)

## Das Projekt

Im Zuge des vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV) geförderten Projektes wurde ein Fortbildungsdesign für Lehrerinnen und Lehrer der Primar- und Sekundarstufe erarbeitet. Dessen Ergebnis soll die Gründung von Mensa AGs sowie die langfristige Steigerung der Akzeptanz und Teilnahmequote an der Gemeinschaftsverpflegung sein.

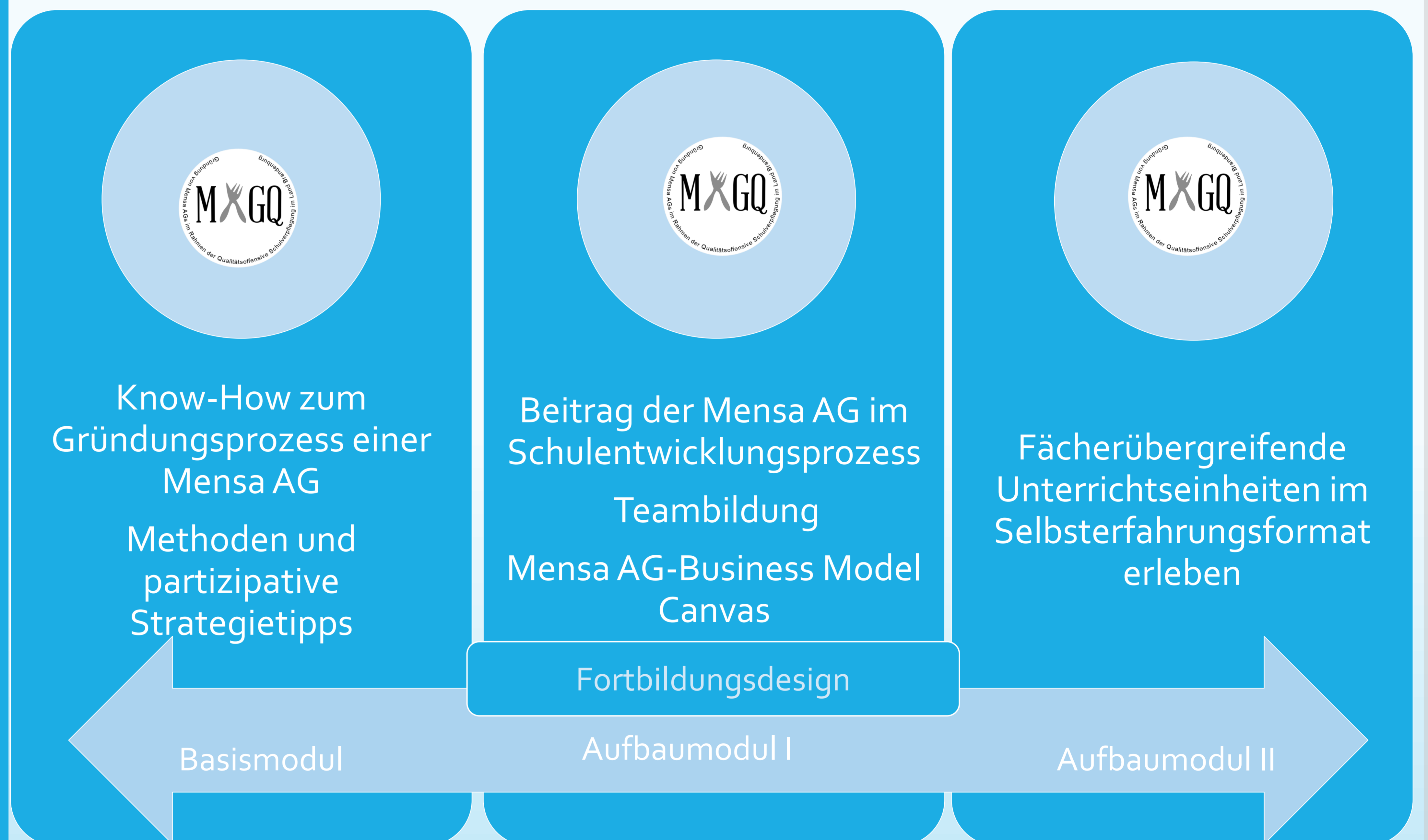


Weitere Projektinformationen und die Methodenbox finden Sie hier:



## Ziel einer Mensa AG:

Eine ausgewogene Ernährung in der Schule trägt zum Wohlbefinden, zur Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Kinder und Jugendlichen bei. In der Schule können die Grundpfeiler für das spätere Essverhalten und die Esskultur gelegt werden. Eine Mensa AG will diese im positiven Sinne für die ganze Schulgemeinschaft fördern. Durch einen partizipativen Prozess wird die Herausforderung bewältigt, eine zufriedenstellende, qualitativ hochwertige, gesunde und ökonomische Schulverpflegung anzubieten, die schmeckt. Eine Mensa AG sollte zudem den Anspruch haben, die Ernährungs- und Verbraucherbildung an den jeweiligen Schulen zu fördern, um Kinder und Jugendliche nachhaltig für dieses Thema zu sensibilisieren.



Als Unterstützung für Lehrkräfte entstand eine vielfältige Methodenbox inklusive Handlungsempfehlungen und Unterrichtsmodule, um die Herausforderungen einer Mensa AG-Gründung meistern zu können.



Gugelhupf trifft Baklava  
Alltagskultur am Tisch

Pimp up your dining room  
Mir schmeckt es nicht!  
Gibt es nicht!



Im Aufbaumodul II stehen sechs fächerübergreifende Unterrichtsmodule zur Wahl, die sich insbesondere für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 eignen. Sie zeigen auf, welche Verknüpfungsmöglichkeiten es zum Thema gesundes Schulessen gibt.



Kann Pausenverpflegung mehr als Ketchup-Brötchen?  
Macht Mittagessen schlau?



## Kontakt:

Universität Potsdam  
Lehrinheit für Wirtschaft-Arbeit-Technik  
Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Potsdam  
E-Mail: mensa-ag@uni-potsdam.de  
Ehemalige Projektmitarbeiterinnen:  
E. Leupolz Masovic, S. Marschall, M. Klawonn

## Literatur:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (Hrsg.) (2019): Deutschland, wie es isst. Der BMEL – Ernährungsreport 2019, abrufbar unter: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Ernaehrungsreport2019.pdf>.  
Schäfer, R. (2015): Gesetzliche Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Schulträger zur Optimierung der Qualität und Akzeptanz der Schulverpflegung im Land Brandenburg. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.), Potsdam.  
Wagner, G. (2017): Schulverpflegung und geistige Leistungsfähigkeit. In: Wittkowske, S., Polster, M., Klatt, M. (Hrsg.): Essen und Ernährung. Herausforderungen für Schule und Bildung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 61-76.  
Wehmöller, D. (2014): In fünf Schritten zum Erfolg – Schulverpflegung leicht gemacht. Ein Handlungsleitfaden. Praxiswissen – Vernetzungsstellen Schulverpflegung 4., 1. überarbeitete Aufl., Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.), Berlin.  
Zink, K. u.a. (Hrsg.) (2015): Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten, 2. aktualisierte und erweiterte Aufl., Berlin und Heidelberg: Springer Verlag.